



KFZ-Versicherung: Stichtag 30.11.2013

Damit Sie immer bestens unterwegs sind, bieten wir Ihnen auch dieses Jahr die Möglichkeit, Ihre bestehenden Kfz-Versicherungen zum Jahreswechsel zu überprüfen.

Unsere Empfehlung an Sie:

Ihre Kfz-Versicherung sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen, wenn künftig Ihre Kinder fahren werden, sich am Fahrerkreis etwas geändert hat, wenn sich der Stellplatz verändert hat oder die Jahresfahrleistung geändert hat.

Vereinbaren Sie dazu bitte **bis spätestens 08.11.2013** mit unserer Kfz-Expertin Sandra Schedl einen Termin in unserem Hause.

Sandra Schedl - Versicherungskauffrau

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 0 96 82 / 183 43-12



**KUNDEN-
ZUFRIEDENHEIT
2012
sehr gut
(1,11)**

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen!

Um Klarheit in die für Sie komplexe Welt bringen zu können, ist für uns Qualität das Maß aller Dinge. Denn nur höchste Qualität schafft Vertrauen. Deshalb erkundigen wir uns regelmäßig, ob alles in Ordnung ist - oder ob wir für Sie etwas noch besser machen können.

Besonders gefreut hat uns dabei die Bewertung der Kundenzufriedenheit bei der aktuellen Befragung. Hier haben wir von Ihnen eine Gesamtnote von 1,1 erhalten. Dieses ausgezeichnete Ergebnis macht uns zum einen sehr stolz, dass wir viele Dinge aus Ihrer Sicht richtig machen. Zum anderen ist es für uns aber zugleich eine Verpflichtung, dass wir diesem Anspruch auch zukünftig gerecht werden.



Herausgeber
Tretter Versicherungsmakler GmbH
Südbahnhofstraße 21
92681 Erbandorf
Internet www.tretter-versicherungsmakler.de

Telefon 0 96 82 / 18 34 3 -0
Fax 0 96 82 / 18 34 3 -26
Notrufnummer 0170 / 33 49 63 6
E-Mail info@tretter-versicherungsmakler.de



Wenn Sie in Zukunft unsere Kundenzeitschrift nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns einfach unter den aufgeführten Kontaktdaten kurz Bescheid.

EINBLICKE.

Das Kundenmagazin der Tretter Versicherungsmakler GmbH.



Ausgabe Herbst | 2013



Liebe Leserinnen und Leser,

schön langsam nimmt der Sommer seinen Hut und der Herbst hält Einzug. Es ist die Zeit, in der sich Blätter bunt färben, die Sonne bizarr durch die Wipfel scheint und jede Wanderung das Herz von Naturliebhabern höher schlagen lässt.

Bezeichnend: Das Wort Herbst ist verwandt mit dem englischen Begriff „harvest“ und dem griechischen Wort „karpós“ - beide stehen für Ernte und Ertrag.

Passend zu dieser Jahreszeit haben wir uns überlegt, dass wir Ihnen einen Ausblick auf Ihren (hoffentlich) „Goldenen Herbst“ geben. Denn wenn Ihr Arbeitsleben beendet ist, wird es für Sie Zeit, den „Goldenen Herbst“ zu genießen. Die Zukunft gehört Ihnen und Ihrer Familie. Reisen, ein neues Hobby oder Abenteuer mit den Enkeln erleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen sonnigen Herbst

Ihr Siegfried Tretter

Wir erhalten ihn jedes Jahr, denn die Deutsche Rentenversicherung verschiebt jährlich insgesamt rund 42 Millionen davon: Den Rentenbescheid. Doch wissen wir eigentlich, was darin steht und was das für unsere Zeit nach dem Arbeitsleben, also für unsere Rente, bedeutet? Für viele Arbeitnehmer/-innen ist die Zeit bis zur Rente noch weit entfernt. Doch je früher man sich mit diesem Thema auseinandersetzt,

desto eher hat man die Chance, evtl. auftretenden Versorgungslücken im Alter entgegenzuwirken. Deshalb erklären wir Ihnen den Rentenbescheid, helfen Ihnen, diesen besser zu verstehen und zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten für eine zusätzliche Altersvorsorge zur Verfügung stehen.

REGELALTERSRENTE:

Was ist das?

Die Regelaltersrente ist das, was man allgemein als „die Rente“ bezeichnet. Wenn man mindestens fünf Jahre sozialversicherungspflichtig arbeitet bzw. die sogenannte „allgemeine Wartezeit“ erfüllt hat, hat man Anspruch auf eine Rente, deren Höhe im Verhältnis zu seinem Lebenseinkommen steht.

Eingeführt wurde sie bereits 1891, um die Arbeitslebensleistung zu würdigen und um sozialer Ungerechtigkeit und Altersarmut vorzubeugen. Damals galt sie als weltweites Vorbild.

Gut zu wissen.

Die Bezeichnung „Versicherung“ ist eigentlich falsch, da die Beiträge kein versichertes Risiko abdecken und die spätere Leistung aus der Rentenversicherung nicht aus diesen Beiträgen erbracht wird. Dem System liegt vielmehr der sogenannte Generationenvertrag zugrunde.

Dabei dienen die monatlichen Beiträge, die in die Rentenkasse einbezahlt werden, nicht der eigenen Vorsorge, sondern werden an die heutigen Rentner sofort wieder ausgezahlt. Später wird die Rente dann wiederum von der nachfolgenden Generation aufgebracht. Der Beitragszahler muss darauf vertrauen, dass die nachfolgende Generation in der Lage ist, seine Rentenansprüche zu finanzieren.

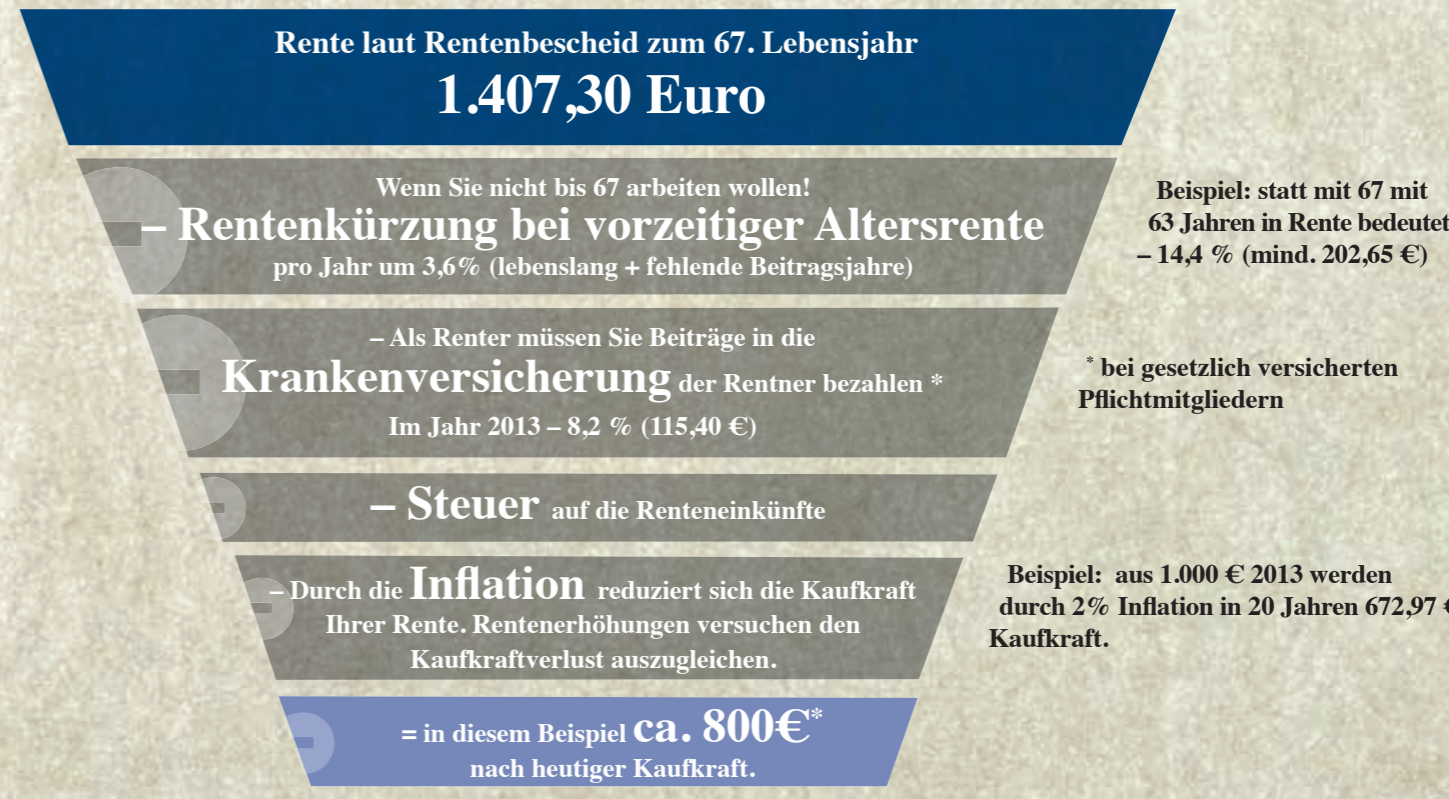
Reicht ihre Rente?

„Die Rente ist sicher“, so ließ es der damalig Bundesarbeits- und –sozialminister Norbert Blüm gleich mehrmals im April 1986 überall in Deutschland an die Straßen plakatieren. Doch ist die Rente wirklich sicher? Sicher ist, dass wir eine Rente erhalten.

Ob die Rente dann tatsächlich ausreichend ist, kann heutzutage kein Mensch zu 100% beurteilen.

Was aber Fakt ist: Die Reformen der Rentenversicherung haben tatsächlich zu einer Rentenkürzung geführt. Deshalb ist es empfehlenswert, den eigenen Rentenbescheid realistisch zu betrachten und die verschiedenen Möglichkeiten neben der gesetzlichen Rente als Basisvorsorge zu nutzen.

Wie hoch diese sein wird, darüber lässt sich streiten. Das skizzierte Beispiel veranschaulicht, was unsere prognostizierte Rente schmälern wird.



- Reicht das für?**
- Wohnungskosten / Betriebskosten
 - Lebenshaltungskosten
 - Auto
 - Versicherungen
 - Urlaub / Hobbys ...

*Diese Rechnung ist zwar an der Realität orientiert, dient aber in erster Linie der Anschaulichkeit. Ob die tatsächliche Rente höher oder niedriger ausfällt hängt von vielen individuellen Faktoren ab. Eine konkrete Rentenberechnung kann Ihnen jederzeit ein Rentenberater erstellen.



MÖGLICHKEITEN DER PRIVATEN ALTERSVORSORGE.

Die „richtige“ Altersvorsorge gibt es nicht, denn es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Ihnen bei der privaten Altersvorsorge zur Verfügung stehen. Gerne stehen wir Ihnen beim Aufbau Ihrer Altersvorsorge zur Verfügung und erstellen gemeinsam mit Ihnen Ihr maßgeschneidertes Altersvorsorgekonzept. Denn die Altersvorsorge ist von vielen Faktoren abhängig: Unter anderem spielen die Lebenssituation, die Ziele und Wünsche sowie der finanzielle Bedarf im Alter eine Rolle.

Weitere Informationen zur privaten Altersvorsorge finden sie unter www.tretter-versicherungsmakler.de oder direkt aufs Smartphone.





KFZ-Versicherung: Stichtag 30.11.2013

Damit Sie immer bestens unterwegs sind, bieten wir Ihnen auch dieses Jahr die Möglichkeit, Ihre bestehenden Kfz-Versicherungen zum Jahreswechsel zu überprüfen.

Unsere Empfehlung an Sie:

Ihre KFZ-Versicherung sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen, wenn künftig Ihre Kinder fahren werden, sich am Fahrerkreis etwas geändert hat, wenn sich der Stellplatz verändert hat oder die Jahresfahrleistung geändert hat.

Vereinbaren Sie dazu bitte **bis spätestens 08.11.2013** mit unserer Kfz-Expertin Kristina Konz einen Termin in unserem Hause.

Kristina Konz: Versicherungskauffrau
Telefon: 0 96 42 / 92 18-15; E-Mail: k.konz@freche-versichert.de

Versicherungsmaklerbüro Freche – Viele Experten, ein Team!

Das gesamte Team des Versicherungsmaklerbüros Freche ist stolz auf ihre frischgebackenen Versicherungsfachfrauen IHK.

Fr. Spörl und Fr. Scharf haben Ihre Prüfungen mit Bravour abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!



Frau Scharf hilft Ihnen kompetent und zuverlässig im Bereich der privaten Sachversicherungen.

Sabrina Scharf: Versicherungsfachfrau
Telefon: 0 96 42 / 92 18-17; E-Mail: s.scharf@freche-versichert.de



Frau Spörl wird Ihnen zukünftig als Ihre Expertin im Bereich der Lebens- und Krankenversicherungen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sabine Spörl: Versicherungsfachfrau
Telefon: 0 96 42 / 92 18-14; E-Mail: s.spoerl@freche-versichert.de



Herausgeber

Versicherungsmaklerbüro Wolfgang Freche e.K.
Erbendorfer Straße 25 a
95478 Kemnath
Internet www.freche-versichert.de

Telefon 0 96 42 / 92 18-0
Fax 0 96 42 / 92 18-28
Notrufnummer 0151 / 21 16 69 83
E-Mail info@freche-versichert.de

VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO
WOLFGANG FRECHE

Wenn Sie in Zukunft unsere Kundenzeitschrift nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns einfach unter den aufgeführten Kontaktdaten kurz Bescheid.

EINBLICKE.

Das Kundenmagazin des Versicherungsmaklerbüros Wolfgang Freche.

Ausgabe Herbst | 2013



Liebe Leserinnen und Leser,

schön langsam nimmt der Sommer seinen Hut und der Herbst hält Einzug. Es ist die Zeit, in der sich Blätter bunt färben, die Sonne bizarr durch die Wipfel scheint und jede Wanderung das Herz von Naturliebhabern höher schlagen lässt.

Bezeichnend: Das Wort Herbst ist verwandt mit dem englischen Begriff „harvest“ und dem griechischen Wort „karpós“ - beide stehen für Ernte und Ertrag.

Passend zu dieser Jahreszeit habe ich mir überlegt, dass ich Ihnen einen Ausblick auf Ihren (hoffentlich) „Goldenen Herbst“ gebe. Denn wenn Ihr Arbeitsleben beendet ist, wird es für Sie Zeit, den „Goldenen Herbst“ zu genießen. Die Zukunft gehört Ihnen und Ihrer Familie. Reisen, ein neues Hobby oder Abenteuer mit den Enkeln erleben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen sonnigen Herbst

Ihr Wolfgang Freche

Wir erhalten ihn jedes Jahr, denn die Deutsche Rentenversicherung verschickt jährlich insgesamt rund 42 Millionen davon: Den Rentenbescheid. Doch wissen wir eigentlich, was darin steht und was das für unsere Zeit nach dem Arbeitsleben, also für unsere Rente, bedeutet? Für viele Arbeitnehmer/-innen ist die Zeit bis zur Rente noch weit entfernt. Doch je früher man sich mit diesem Thema auseinandersetzt,

desto eher hat man die Chance, evtl. auftretenden Versorgungslücken im Alter entgegenzuwirken. Deshalb erklären wir Ihnen den Rentenbescheid, helfen Ihnen, diesen besser zu verstehen und zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten für eine zusätzliche Altersvorsorge zur Verfügung stehen.

Landshut, Dezember 2011

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Herr

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.09.1990 bis zum 25.03.2011 gespeicherten Daten (einschließlich Versorgungsausgleich) und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (14.11.2041) am **01.12.2041** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung
Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von: **876,84 EUR**

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente
Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft ertsprache nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von: **400,42 EUR**

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von: **1.407,30 EUR**

Rentenanpassung
Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.407,30 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.895 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 2.535 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf
Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Altersvorsorge für Sie...

REGELALTERSRENTE:

Was ist das?

Die Regelaltersrente ist das, was man allgemein als „die Rente“ bezeichnet. Wenn man mindestens fünf Jahre sozialversicherungspflichtig arbeitet bzw. die sogenannte „allgemeine Wartezeit“ erfüllt hat, hat man Anspruch auf eine Rente, deren Höhe im Verhältnis zu seinem Lebenseinkommen steht.

Eingeführt wurde sie bereits 1891, um die Arbeitslebensleistung zu würdigen und um sozialer Ungerechtigkeit und Altersarmut vorzubeugen. Damals galt sie als weltweites Vorbild.

Gut zu wissen.

Die Bezeichnung „Versicherung“ ist eigentlich falsch, da die Beiträge kein versichertes Risiko abdecken und die spätere Leistung aus der Rentenversicherung nicht aus diesen Beiträgen erbracht wird. Dem System liegt vielmehr der sogenannte Generationenvertrag zugrunde.

Dabei dienen die monatlichen Beiträge, die in die Rentenkasse einbezahlt werden, nicht der eigenen Vorsorge, sondern werden an die heutigen Rentner sofort wieder ausgezahlt. Später wird die Rente dann wiederum von der nachfolgenden Generation aufgebracht. Der Beitragszahler muss darauf vertrauen, dass die nachfolgende Generation in der Lage ist, seine Rentenansprüche zu finanzieren.

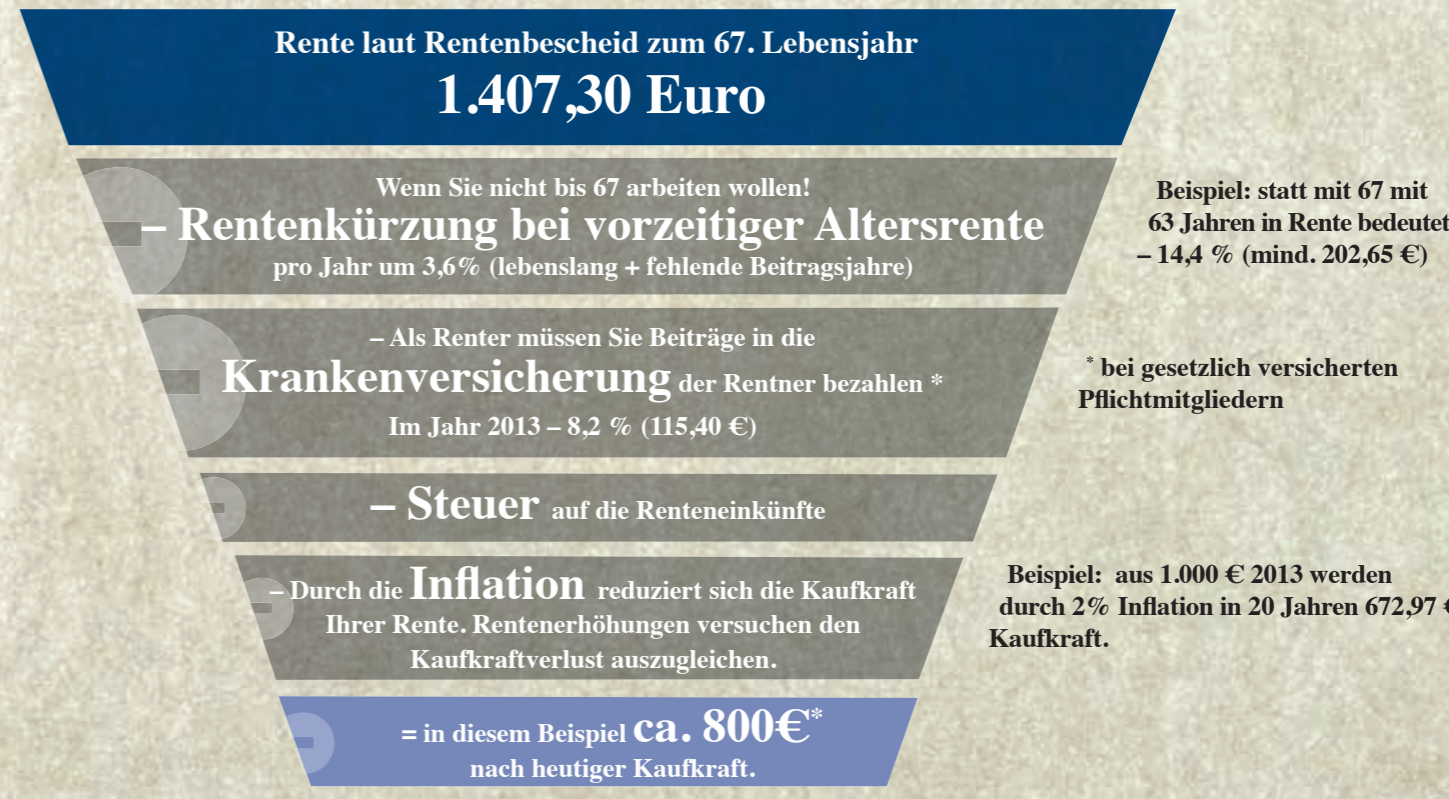
Reicht ihre Rente?

„Die Rente ist sicher“, so ließ es der damalig Bundesarbeits- und -sozialminister Norbert Blüm gleich mehrmals im April 1986 überall in Deutschland an die Straßen plakatieren. Doch ist die Rente wirklich sicher? Sicher ist, dass wir eine Rente erhalten.

Ob die Rente dann tatsächlich ausreichend ist, kann heutzutage kein Mensch zu 100% beurteilen.

Was aber Fakt ist: Die Reformen der Rentenversicherung haben tatsächlich zu einer Rentenkürzung geführt. Deshalb ist es empfehlenswert, den eigenen Rentenbescheid realistisch zu betrachten und die verschiedenen Möglichkeiten neben der gesetzlichen Rente als Basisvorsorge zu nutzen.

Wie hoch diese sein wird, darüber lässt sich streiten. Das skizzierte Beispiel veranschaulicht, was unsere prognostizierte Rente schmälern wird.



- Reicht das für?**
- Wohnungskosten / Betriebskosten
 - Lebenshaltungskosten
 - Auto
 - Versicherungen
 - Urlaub / Hobbys ...

*Diese Rechnung ist zwar an der Realität orientiert, dient aber in erster Linie der Anschaulichkeit. Ob die tatsächliche Rente höher oder niedriger ausfällt hängt von vielen individuellen Faktoren ab. Eine konkrete Rentenberechnung kann Ihnen jederzeit ein Rentenberater erstellen.



MÖGLICHKEITEN DER PRIVATEN ALTERSVORSORGE.

Die „richtige“ Altersvorsorge gibt es nicht, denn es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Ihnen bei der privaten Altersvorsorge zur Verfügung stehen. Gerne stehen wir Ihnen beim Aufbau Ihrer Altersvorsorge zur Verfügung und erstellen gemeinsam mit Ihnen Ihr maßgeschneidertes Altersvorsorgekonzept. Denn die Altersvorsorge ist von vielen Faktoren abhängig: Unter anderem spielen die Lebenssituation, die Ziele und Wünsche sowie der finanzielle Bedarf im Alter eine Rolle.